

Geehrte Damen und Herren,

Effizienz, Nachhaltigkeit, Effektivität und Produktivität auf den Baustellen sind Faktoren die die Umsätze für den Unternehmer entscheidend prägen.

Arbeits- und Handlungsweisen unter dem Aspekt des immer steigenden Zeitdruckes sind stetig zu optimieren, dabei steht dennoch die Sicherheit am Arbeitsplatz immer an erster Stelle.

In meinem Konzept habe ich in erster Linie die Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit in Betracht gezogen.

Hierbei möchte ich Ihnen darlegen mit welchem Zeitaufwand und Kosten ein einziger Arbeitsschritt verbunden ist.

Auf nahezu jeder Baustelle werden immer noch Absperrlatten aus den verschiedensten Gründen zusammen genagelt oder geschraubt. Bei meiner Recherche ist der zeitliche Aufwand für das unnötige zerstören von Absperrlatten besonders in Erscheinung getreten.

Beispiel, wenn ein Arbeitnehmer **5 Min. täglich** damit beschäftigt ist Absperrlatten zusammen zu nageln und wieder zu öffnen sind das bei **240 Arbeitstagen** jährlich, **20 Stunden** effektive Arbeitszeit die der Arbeitnehmer mit dem zerstören von Absperrlatten beschäftigt ist.

Bei einem Stundenlohn von ca. 50.- CHF sind das **1000.- CHF** die er mit kostenaufwendiger und unproduktiver Arbeit verbringt. führt man die Rechnung auf die jährlichen Baustellen weiter kommen erstaunliche Summen in Ihrer Gesamtheit zu Tage.

Hierbei nicht berücksichtigt sind, die Kosten der Instandstellung von unbrauchbaren Absperrlatten und die eventuellen Ausfallzeiten durch Verletzungen von hervorstehenden Nägeln oder Holzsplittern.

Diese Faktoren sind leider noch Konstanten die der schweizerischen Bauwirtschaft jährlich Millionen kosten, s.h. Statistik Seiten 5-6.

Meine 20-jährige Erfahrung im Strassen- und Tiefbau haben mich deshalb veranlasst, diesen veralteten Prozess mit dem Entwurf von speziellen Halterungen für Absperrlatten entgegen zu wirken. In Kombination mit den handelsüblichen Absperrständer sind sie effektive Helfer mit praktischem Nutzen.

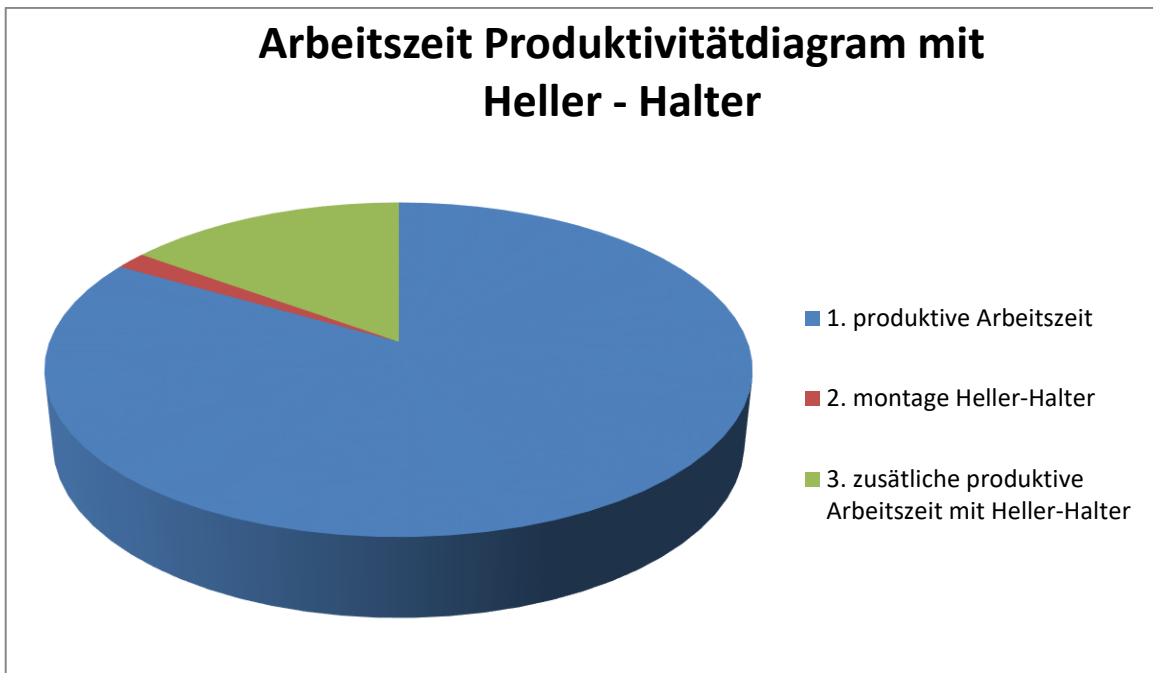
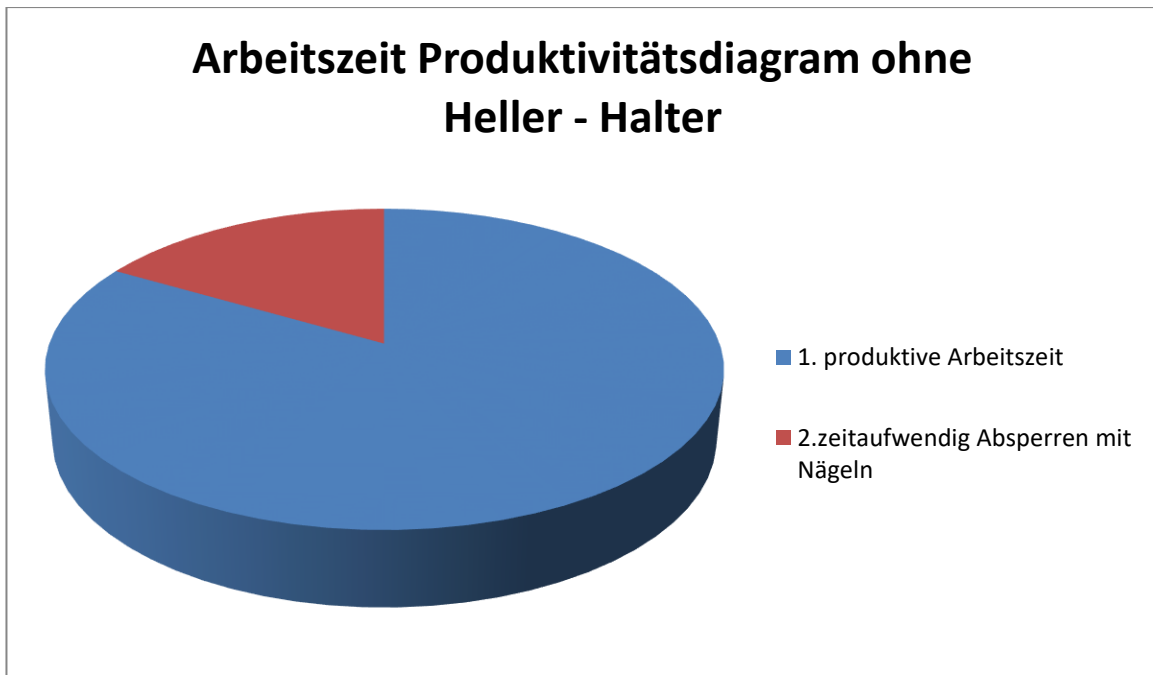
Ein einjähriger Praxistest auf der Baustelle Flughafen Saanen (Berner Oberland) zeigte eindeutig die Vorteile und den Nutzen der Halter für Inventar und Effizienz. Mit 6-10 Haltern in jedem Werkzeugcontainer gehören die oben genannten unproduktiven Arbeitszeiten je nach Grösse der Baustelle der Vergangenheit an.

Beispiel: Basierend zeitlich prozentual auf eine Arbeitsstunde für eine einzelne Montage

1 Tag **5 Min.**

1 Monat **1 Std. 40 Min.**

1 Jahr **20 Std.** **1000.- Lohnkosten (Std. Lohn 50.-)**



Früher geschraubt oder genagelt. **Mit hoher Verletzungsgefahr !!!**



Heller Halter 2 Absperrlatten bleiben intakt



Heller Halter 1 Absperrlatten bleiben intakt



Unsere Halter sind platzsparend, robust und individuell einsetzbar. Auf Anfrage sind sie in Firmenfarbe und mit Firmenlogo gegen Aufpreis erhältlich.

In einem aufwendigen Verfahren wird das Produkt ohne Schweissnähte im Lasercut hergestellt und mit einem Dreifach Korrosionsschutz für eine lange Lebensdauer veredelt. Zusätzlich verleiht unser Produkt jeder Absperrung ein professionelles Erscheinungsbild, welches zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Trotz der hohen Qualität des Produkts konnten wir dennoch einen kundenfreundlichen Marktpreis anbieten.

Weitere Informationen zu Anwendung und Nutzen für den Verbraucher sind auf folgenden Link nachzulesen <http://heller-lattenhalter.com/index.html>.



Gunnar Heller

Gerne berate ich Sie in einem persönlichen unverbindlichen Gespräch. Kontaktieren Sie mich bitte für einen Termin unter gunnar-heller@bluewin.ch.

Berufsunfälle (BUV): Verletzter Körperteil und Art der Verletzung

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

Verletzter Körperteil \ Art der Verletzung ¹	Anzahl Unfälle, Durchschnitt der Jahre 2010 – 2014 mit Stand 2014						
	Frakturen	Verrenkungen, Verstauchungen, Zerrungen ²	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks-Verletzungen	Offene Wunden	Oberflächliche Verletzungen und Prellungen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Total
Schädel, Hirn	149	...	2 467	...	...	...	2 616
Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren	3 931	664	...	4 681	964	16	10 257
Augen, Lid, Augenanhangsgebilde	...	...	...	683	2 945	26 759	30 387
Hals, übriger Kopfbereich	8	93	47	2 700	4 545	1 588	8 981
Wirbelsäule	610	5 525	60	...	...	0	6 195
Rumpf, Rücken und Gesäss	1 801	841	355	260	11 227	1 718	16 202
Schulter, Oberarm	803	6 800	68	604	5 270	929	14 473
Vorderarm und Ellbogen	1 516	1 074	97	2 892	4 210	558	10 346
Handgelenk, Hand, Finger	5 478	9 697	416	43 178	16 370	3 996	79 135
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	88	89	4	112	228	915	1 437
Hüfte und Oberschenkel	243	1 884	...	1 044	1 789	0	4 961
Knie	174	10 467	...	820	6 251	0	17 713
Unterschenkel, Knöchel, Fuss	5 020	18 561	30	3 684	10 110	1 557	38 962
Untere Extremitäten, nicht näher bezeichnet	23	326	58	68	680	1 986	3 143
Übrige und mehrere oder nicht näher bezeichnete	12	29	4	52	508	5 356	5 961
Ganzer Körper (systemische Effekte)	...	...	...	...	...	4 424	4 424
Total	19 857	56 051	3 605	60 780	65 097	49 802	255 191

Verletzter Körperteil \ Art der Verletzung ¹	Laufende Kosten der Unfälle in Mio. CHF, Durchschnitt der Jahre 2010 – 2014						
	Frakturen	Verrenkungen, Verstauchungen, Zerrungen ²	Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarks- Verletzungen- 6 -	Offene Wunden	Oberflächliche Verletzungen und Prellungen	Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen	Total
Schädel, Hirn	15,4	...	56,1	...	...	...	71,6
Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren	15,5	2,7	...	2,7	0,6	0,2	21,8
Augen, Lid, Augenanhangsgebilde	...	...	...	5,2	2,4	8,4	15,9
Hals, übriger Kopfbereich	0,3	1,2	4,9	2,5	7,4	6,7	22,9
Wirbelsäule	43,7	33,7	13,6	...	...	0,2	91,2
Rumpf, Rücken und Gesäss	24,6	4,5	20,6	1,0	36,5	9,5	96,7
Schulter, Oberarm	25,1	168,5	4,1	0,5	21,9	3,7	223,9
Vorderarm und Ellbogen	42,0	11,1	3,7	3,1	12,1	4,0	76,0
Handgelenk, Hand, Finger	58,4	60,9	8,5	45,1	21,1	29,1	223,1
Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar	3,6	0,4	2,4	0,6	0,2	1,9	9,0
Hüfte und Oberschenkel	21,4	8,9	...	1,1	6,6	0,7	38,7
Knie	7,7	151,8	...	1,5	15,1	0,0	176,1
Unterschenkel, Knöchel, Fuss	113,5	73,9	1,7	5,0	14,2	6,9	215,2
Untere Extremitäten, nicht näher bezeichnet	6,9	3,4	2,9	0,4	2,6	7,2	23,4
Übrige und mehrere oder nicht näher bezeichnete	1,9	0,3	2,2	0,2	1,0	28,0	33,5
Ganzer Körper (systemische Effekte)	...	...	...	...	...	16,8	16,8
Total	379,9	521,2	120,8	69,1	141,5	123,3	1 355,9
1 Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose abgeleitet. Als Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) wird bei Fällen mit mehreren Verletzungen diejenige Verletzung betrachtet, für die im Mittel über alle Fälle dieses Registrierungsjahres mit dieser Diagnose die höchsten Heilkosten beobachtet wurden.			2 einschliesslich Muskel-, Sehnen- und Meniskus-Verletzungen				